

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 80 (2000)
Heft: 4

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Büros K. Egender, waren Sie an einem Restaurantbau der Landi beteiligt, 1952, als selbständiger Architekt, haben Sie den Pavillon der Schweiz an der Biennale in Venedig entworfen. Können Bauten dieser Art den Geist einer Zeit widerspiegeln?

Bei allen Bauaufgaben, aber noch mehr bei Repräsentationsbauten, muss der Architekt sich bewusst sein, dass er nicht für sich, sondern für mehrere Generationen baut. Ein solches Bauwerk (etwa ein Stadthaus, Museum oder Kirche) soll in der Tat den Geist und die Kultur seiner Zeit widerspiegeln, aber nicht modischen oder momentanen Einflüssen unterliegen. Bei temporären Bauten, Ausstellungsbauten etwa, ist man freier.

Bei allen
Bauaufgaben
muss der
Architekt sich
bewusst sein,
dass er nicht
für sich, sondern
für mehrere
Generationen
baut.

Wie kommt es, dass die Schweiz in den letzten 100 Jahren so viele grosse Architekten hervorgebracht hat?

Wenn vier Kulturen in einem kleinen Land sich begegnen, befruchten sich auch gegenseitig vier verschiedene Auffassungen von Architektur. Zweifellos stellt die Natur mit ihren Schönheiten und Gefahrenmomenten in der Schweiz die Architekten zum einen oft vor anspruchsvolle Aufgaben, und zum anderen stellen die Menschen eine hohe Erwartung an ihre Bauwerke. Deshalb suchen Schweizer Architekten vielleicht ein wenig mehr als anderswo permanent den Dialog mit dem natürlichen Umfeld, in dem eine Bauaufgabe realisiert werden soll und den Menschen, denen sie zugute kommt. ♦

Wer übernimmt Patenschaftsabonnemente?

Immer wieder erreichen uns Anfragen von Lesern oder Einrichtungen (zum Beispiel Bibliotheken) für ein Gratis- oder Austauschabonnement. Es ist uns nicht möglich, alle diese Wünsche zu erfüllen. Deshalb sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Unser Vorschlag: Übernehmen Sie ein Patenschaftsabonnement der Schweizer Monatshefte für Fr. 100.– (Ausland Fr. 121.–). Rufen Sie uns bitte an. Wir nennen Ihnen gerne Interessenten. Sie können uns auch einfach die diesem Heft beigefügte Geschenk-Abo-Karte mit oder ohne Nennung eines Begünstigten zusenden. Vielen Dank!

Unsere Adresse: Schweizer Monatshefte, Administration, Vogelsangstrasse 52, 8006 Zürich
Telefon 01/361 26 06, Telefax 01/363 70 05
E-mail: schweizermonatshefte@swissonline.ch